

Tag des Denkmals 2021

Leitfaden für Veranstalterinnen und Veranstalter

TAG DES DENK MALS

Impressum

Bundesdenkmalamt, Hofburg, Säulenstiege, 1010 Wien

Stand: 21. Mai 2021

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Tag des Denkmals findet heuer am 26. September 2021 österreichweit statt. Wir freuen uns, dass Sie am Tag des Denkmals 2021 dabei sind. Danke, dass Sie die Türen Ihres Denkmals öffnen, Besucherinnen und Besucher durch Ihr Haus führen, Interessantes erzählen, Fragen beantworten und so einen persönlichen Zugang zu Ihrem Denkmal geben.

Der Tag des Denkmals wird vom Bundesdenkmalamt koordiniert und ist der österreichische Beitrag der europaweiten, unter der Patronanz des Europarats und der Europäischen Union stehenden, Initiative European Heritage Days.

Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren, dieses erlebbar zu machen und Interesse für die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu wecken.

Wir haben den heurigen Titel der European Heritage Days mit dem Motto „Denkmal inklusive...“ übersetzt und wollen so zeigen, wie vielfältig und alltäglich und nahe Denkmale sind. Der Tag des Denkmals 2021 ist daher jenen Orten gewidmet, an denen dieses Thema lebendig gezeigt oder eine besondere Geschichte dazu erzählt werden kann.

Dieser offen gehaltene Leitfaden soll Sie bei der Planung und Durchführung Ihrer Veranstaltung unterstützen und Anregungen für Möglichkeiten der Bewerbung des Tag des Denkmals bieten. Die wichtigsten Punkte sind in einer Checkliste am Ende des Leitfadens zusammengefasst und können gerne durch Ihre eigenen Ideen ergänzt werden.

Wir wünschen viel Freude mit der Vorbereitung und einen erfolgreichen Tag des Denkmals 2021!

Dr. Christoph Bazil

Präsident des Bundesdenkmalamtes

Inhalt

Vorwort	3
Idee und Konzept	6
Das Bundesdenkmalamt als Koordinator	7
Werden Sie Veranstalter!	8
Gründe um Veranstalterin und Veranstalter zu werden:	8
Die Veranstaltung	9
Organisation und Durchführung	9
Die Anmeldung	9
Die Datenbank – Upload von Texten, Fotos und Videos.....	9
Thema und Schwerpunkte	11
Denkmal inklusive.....	11
...Barrierefreiheit	12
...Nachhaltigkeit.....	12
...moderne Architektur.....	12
...Religion	13
...Alltag.....	13
Zielgruppe.....	13
Programmtipps.....	14
Kinderprogramm	14
Anmeldungen und Information über die Besuchszahl.....	15
Wetter	15
Verpflegung	16
Sicherheit.....	16
Kostenübernahme	16
Allgemeine Tipps	17
Diese Checkliste kann bei der Planung Ihrer Veranstaltung hilfreich sein:	18
Bewerbung des Programmpunktes.....	18
Beschilderung	19
Parkmöglichkeit – Erreichbarkeit	19
Informationsunterlagen	19
Veranstaltungsplanung (nach geschätzter Personenzahl).....	19
COVID19	20
Nach der Veranstaltung.....	20
COVID19-Präventionskonzept	21

Idee und Konzept

Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag zur europäischen Initiative der European Heritage Days und das jährliche Denkmal-Event in Österreich. Er wird vom Bundesdenkmalamt koordiniert und findet bundesweit alljährlich am letzten Sonntag im September statt. Der ehemalige französische Kulturminister Jack Lang initiierte 1984 erstmals die Tage der offenen Denkmale in Frankreich unter dem Motto „Dem kulturellen Erbe neues Leben einhauchen“. Oberösterreich folgte im Jahr 1995, 1998 die weiteren Bundesländer.

Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren, dieses erlebbar zu machen und Interesse für die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu wecken.

Dieses einzigartige kulturelle Ereignis begeistert jedes Jahr tausende Besucherinnen und Besucher, die rund 300 historische Objekte erkunden und bewusst das kulturelle Erbe Österreichs unter einem besonderen Aspekt erleben können. Gezeigt werden soll, wie alltäglich und nahe Denkmale sind und dass diese genutzt und bewirtschaftet werden.

Der zentrale Gedanke des Tag des Denkmals ist die unentgeltliche Öffnung von Denkmalen wie Museen, Kirchen, Klöstern insbesondere jedoch von Orten, die nicht immer allgemein zugänglich sind - Industriegebäude oder Sommerfrischevillen. Spezielle Führungen und Schaurestaurierungen können dazu dienen, sowohl den Wert des kulturellen Erbes als auch die Aufgaben des Bundesdenkmalamtes als Behörde und Fachinstanz zu veranschaulichen.

Denkmale, die nur am Tag des Denkmals öffnen, erlauben den Besucherinnen und Besuchern Neues zu entdecken. Bereits bekannte Denkmale lassen sich durch Themenführungen und ein spezielles Rahmenprogramm aus einem neuen Blickwinkel betrachten.

Es sind besonders die Programmpartnerinnen, Programmpartner, Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer, die mit Enthusiasmus bei den Vorbereitungen und am Veranstaltungstag selbst zum Erfolg des österreichischen Tag des Denkmals wesentlich beitragen! Der Tag des Denkmals soll zeigen, wie wichtig Denkmalschutz und Denkmalpflege sind.

Das Bundesdenkmalamt als Koordinator

Das Bundesdenkmalamt stellt als im gesamten Bundesgebiet einheitlich wirkende Behörde die Erhaltung des beweglichen und unbeweglichen österreichischen Denkmalbestandes sicher und erarbeitet dafür im Rahmen eigener wissenschaftlicher Forschung die Grundlagen.

Das Bundesdenkmalamt unterstützt Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer als Beratungs- und Förderungsstelle und sensibilisiert möglichst weite Bevölkerungskreise für Themen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege.

Das Bundesdenkmalamt koordiniert österreichweit den Tag des Denkmals, stellt diesen jedes Jahr unter ein an das europäische Thema der European Heritage Days angelehntes Motto und setzt Schwerpunkte, sodass Denkmale immer wieder neu und aus einem anderen Blickwinkel präsentiert werden können.

Das Bundesdenkmalamt stellt eine Kommunikations- und Werbeplattform für die Programmpunkte zur Verfügung. Alle Veranstaltungen werden in einem Programm gebündelt und der Tag des Denkmals wird so als *eine* Aktion sichtbar gemacht.

Das Bundesdenkmalamt unterstützt beim Vernetzen mit Multiplikatoren, betreibt über unterschiedliche Kanäle nationale und regionale Öffentlichkeitsarbeit und stellt den Projektpartnerinnen und Projektpartnern Druckunterlagen für Plakate, Flyer, Aufkleber sowie Sujets für digitale Medien zur Verfügung. Alle Programmpunkte werden über die Kommunikationskanäle des Bundesdenkmalamtes beworben.

Pressekonferenzen und kleine Auftaktveranstaltungen gehören ebenso zum Verantwortungsbereich des Bundesdenkmalamtes.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesdenkmalamtes unterstützen die Projektpartnerinnen und Projektpartner beratend und stehen bei Fragen und Anregungen zur Seite.

Werden Sie Veranstalter!

Ihr Denkmal ist Zeugnis der Vergangenheit? Zeichnet es sich durch eine besondere geschichtliche, wissenschaftliche, technische, künstlerische, städtebauliche oder volkskundliche gesellschaftliche Bedeutung aus? Dann machen Sie es wie hunderte andere Veranstalter in Österreich: Machen Sie mit beim Tag des Denkmals am 26. September 2021 und seien Sie Denkmalbotschafterin oder Denkmalbotschafter.

Ob Burgen, Schiffe oder Kirchen, ob Industrieanlagen, Schlösser oder Windmühlen, ob Wohnhäuser, Gärten oder archäologische Stätten – die Denkmallandschaft in Österreich ist vielfältig. Und gerade das macht den Tag des Denkmals jedes Jahr so lebendig und interessant. Erzählen Sie die Geschichte Ihres Denkmals und tragen Sie diese in das Land hinaus.

Gründe um Veranstalterin und Veranstalter zu werden:

- **Schaffen Sie Bewusstsein für Denkmalschutz und Denkmalpflege und helfen Sie dabei Denkmale in die Zukunft zu tragen. Seien Sie Denkmalbotschafterin und Denkmalbotschafter.**
- **#ichbindenkmal: Veranschaulichen Sie, dass die Denkmallandschaft sehr vielfältig ist und auch Objekte Denkmale sind, bei denen man es nicht vermutet.**
- **Seien Sie Teil eines großen Ganzen und präsentieren Sie Ihr Denkmal. Vermitteln Sie Ihr Wissen über Ihr Denkmal und gewinnen Sie das Interesse der Menschen. Stellen Sie Ihr Denkmal durch neue Geschichten und Aspekte ganz besonders und neu dar.**

Die Veranstaltung

Organisation und Durchführung

Ziel ist es, die Denkmale ins Rampenlicht zu rücken und zu zeigen, wie wichtig es ist, Denkmale zu schützen, zu erhalten, im Alltag zu nutzen und weiter in die Zukunft zu tragen. Die Aufgabe und der Tätigkeitsbereich des Bundesdenkmalamtes werden dabei anschaulich demonstriert und ein Bewusstsein dafür geschaffen. Präsentieren Sie sich als Mensch in und hinter Ihrem Denkmal und erzählen Sie Ihre Geschichte mit Ihrem Denkmal.

Ein historisches denkmalgeschütztes Objekt zu erkunden und die Geschichte hinter diesem Denkmal zu erfahren, hilft den Besucherinnen und Besuchern die Bedeutung der Denkmale zu begreifen.

Besonders beliebt sind jene Orte, die sonst nicht geöffnet und zugänglich sind. Orte, die auch außerhalb des Tag des Denkmals zu besichtigen sind, sind aufgerufen, an diesem Tag einen Aspekt ihrer Geschichte unter einem der vorgegebenen Schwerpunkte zu präsentieren.

Der Zutritt zu Ihrem Denkmal und auch die Teilnahme an den Führungen sind unter der Marke Tag des Denkmals kostenlos zu gewähren.

Die Anmeldung

Wenn Sie interessiert sind am Tag des Denkmals teilzunehmen, melden Sie sich bitte unter tdd@bda.gv.at oder direkt in der Landesabteilung Ihres Bundeslandes an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit den Zugangsdaten zur Online-Datenbank.

Die Datenbank – Upload von Texten, Fotos und Videos

Für die Gestaltung des Programms, das auf der Website tagdesdenkmals.at veröffentlicht und über die Sozialen Medien des Bundesdenkmalamtes beworben wird, werden Informationen und Bilder zu Ihren Programmpunkten benötigt.

Die Online-Datenbank bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Programmpunkte direkt einzutragen. Sobald Sie Ihren Programmpunkt in der Online-Datenbank freigegeben haben, wird dieser lektoriert, online gestellt und beworben. Das heißt, je früher Sie alle Informationen über die Datenbank zur Verfügung stellen, desto früher starten wir mit der Bewerbung Ihres Programmpunktes.

Georg Kloibhofer steht Ihnen bei der technischen und organisatorischen Handhabung der Datenbank und bei Problemen und Fragen unterstützend zur Seite:

Georg Kloibhofer

E: georg.kloibhofer@kgp-events.at

M: +43 699 1770 1890

Wir benötigen zur Gestaltung Ihres Programmpunktes ein bis drei Fotos inklusive Nutzungsrechten in Druckqualität, die Sie in der Online-Datenbank hochladen können. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Auswahl folgende Kriterien:

- Format: jpeg
- Fotogröße maximal 5 MB
- Auflösung: mindestens 300dpi
- Mindestens ein Foto im Querformat
- copyright-Angaben zu allen Fotos

Stellen Sie uns auch ein Video zur Verfügung? Bitte laden Sie dieses ebenfalls in der Datenbank hoch.

Videogröße maximal 500 MB

Thema und Schwerpunkte

Jedes Jahr steht der Tag des Denkmals unter einem anderen Motto, das Gelegenheit bietet, neue und originelle Blicke auf das kulturelle Erbe zu werfen. Es soll Veranstalterinnen und Veranstalter inspirieren, neue thematische Aspekte ihres Denkmals zu beleuchten und zu präsentieren. Die Umsetzung des Mottos ist zwar nicht verpflichtend – um ein ganzheitliches Konzept für den Tag des Denkmals kommunizieren zu können, sollte ein Bezug zu dem aktuellen Thema nach Möglichkeit versucht werden.

Das Denkmal kann in diesem Kontext erklärt werden und ein neues Erlebnis für die Besucherinnen und Besucher gestaltet werden. Die Möglichkeiten sich innerhalb des Themenrahmens zu bewegen sind vielfältig.

Jedes Jahr erfolgt eine Schwerpunktsetzung, die sich einerseits am europäischen Jahresthema orientiert, andererseits aber auch nationale oder internationale Jubiläen aufgreift. Dadurch wird das bundesweite Programm zusätzlich um interessante Aspekte erweitert.

2021 lautet das Motto **„Denkmal inklusive“** – angelehnt an das Motto der European Heritage Days „Heritage all-inclusive“. Die Schwerpunkte werden folgend erklärt:

Denkmal inklusive...

Dieses Motto eröffnet uns die Möglichkeit, die Diversität und Heterogenität von Denkmälern und gleichzeitig ihre Zugehörigkeit zum kulturellen Erbe hinzuweisen. Denkmäler sind vielfältig, allgegenwärtig und eigentlich oft ganz nah. Fünf Aspekte aus der vielfältigen Landschaft des kulturellen Erbes veranschaulichen wie sehr uns unsere Denkmäler betreffen und welche Rolle sie in unserem Alltag spielen.

...Barrierefreiheit

Baudenkmale unter denkmalpflegerischen Aspekten zur restaurieren und dabei barrierefrei zu erschließen stellt an alle ausführenden Beteiligten eine große und sehr wichtige Herausforderung dar. Denkmale werden ganz individuell restauriert, da jedes historische Gebäude eigene Ansprüche hat.

Präsentieren Sie Ihr Denkmal und zeigen Sie, dass die zeitgemäße Erhaltung eines historischen Gebäudes und die Einhaltung denkmalpflegerischer Vorgaben keine Widersprüche sind und in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt hervorragende Lösungen gefunden werden. Zeigen Sie auch, dass Barrierefreiheit nicht bei einer Rampe beginnt und bei einem Aufzug endet. **Wie barrierefrei ist Ihr Denkmal? Was waren besondere Herausforderungen in der Baudenkmalpflege? Wie wurden Sie gelöst? Konnte das Bundesdenkmalamt hier unterstützen?**

...Nachhaltigkeit

Denkmalschutz ist ein Synonym für Nachhaltigkeit. Durch den Erhalt historischer Gebäude wird der Bodenverbrauch reduziert und weitere Versiegelungen werden so vermieden. Denkmale wurden oft aus regionalen und natürlichen Baustoffen erbaut und auch in der Denkmalpflege werden traditionelle und natürliche Materialien verwendet, die ökologische Vorteile mit sich bringen. Die Erhaltung und Bewirtschaftung eines bestehenden Gebäudes ist aber auch ökonomisch von Vorteil, durch die Erhaltung unseres baukulturellen Erbes, ist auch die soziokulturelle Nachhaltigkeit gegeben. **Wie lautet Ihre Geschichte rund um das Thema Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen oder soziokulturellen Sinn?**

...moderne Architektur

Historische Objekte und zeitgenössische Architektur sind keine sich widersprechenden Gegensätze, sondern können eine wunderbare Ergänzung darstellen. Das Weiterbauen am Denkmal, das zu einer neuen und zeitgemäßen Nutzung des Bestandes führt, verbindet Denkmalschutz, Denkmalpflege und aktuelle Architektur. Präsentieren Sie Ihr Baudenkmal und die respektvolle Ergänzung Ihres Objektes durch architektonische Elemente der Gegenwart. **Kann die moderne Architektur auch dabei helfen, das Denkmal wahrnehmbarer zu machen?** Zeigen Sie, dass Neues und Altes schöpferisch miteinander verschmelzen kann.

...Religion

Religiöse Denkmale sind vielfältig. Kirchen, Klöster, Gedenkstätten, Synagogen, Gebetshäuser: Laden Sie am Tag des Denkmals Besucherinnen und Besucher ein, erzählen Sie wie Religion verbindet und fördern Sie so die bewusste Wahrnehmung und die Wertschätzung religiöser Denkmale.

...Alltag

Denkmale sind im Alltag präsent und allgegenwärtig. Egal ob Modeatelier oder Ballsaal, ein Theater oder eine Probenbühne, ein Kino oder eine Bar bis hin zum öffentlichen Verkehr: Bringen Sie diese Denkmale unter diesem Aspekt vor den Vorhang! Erzählen Sie uns ausgehend von der Nutzung Ihres Denkmals eine Geschichte zum Objekt und sagen Sie, was die Herausforderungen und Vorteile sind.

Zielgruppe

Das Programm, das Sie anbieten, spricht verschiedene Zielgruppen mit jeweils differierenden Bedürfnissen und Interessen an. Grundsätzlich sollen mit dem Tag des Denkmals so viele Menschen wie möglich erreicht werden, Denkmalkennerinnen und Denkmalkenner genauso wie Neugierige, die mit Denkmalen noch weniger Anknüpfungspunkte hatten und den Tag des Denkmals noch nicht kennen.

Programmtipps

Der zentrale Gedanke des Tag des Denkmals ist die unentgeltliche Öffnung von Denkmalen, aber auch von Orten, die nicht immer allgemein zugänglich sind. Spezielle Führungen und Schaurestaurierungen können dazu dienen, sowohl den Wert des kulturellen Erbes, als auch die Aufgaben des Bundesdenkmalamtes als Behörde und Fachinstanz zu veranschaulichen.

Zeigen Sie mit Ihrem Programm allen Besucherinnen und Besuchern, was einzigartig an Ihrem Denkmal ist. Spannende, informative und unterhaltsame Inhalte sind dabei empfehlenswert. Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- Themenführungen und Führungen durch Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Studierende, Architektinnen und Architekten, Restauratorinnen und Restauratoren
- Öffnung von sonst verschlossenen Bereichen wie Dachböden, Kellergewölben oder Türme
- Öffnen Sie Ihr Geschäft und erzählen Sie was besonders daran ist
- Musikalische Darbietungen vom klassischen Konzert über regionale Bands bis hin zum Kirchenchor
- Lesungen und Vorträge mit Bezug zum eigenen Denkmal
- Theaterperformances
- Vorführungen und Mitmachangebote alter Handwerkstechniken wie Steinmetzarbeiten, Glasmalerei oder Schmieden
- Rad- oder Wandertouren zwischen den Denkmalen
- Denkmaltour: Zusammenschluss mehrerer Programmpunkte in der Umgebung

Kinderprogramm

Kinder und Jugendliche lieben es, Verborgenes zu entdecken und Erzählungen über Geheimes zu erfahren. Kinder sind die Denkmalschützerinnen und Denkmalschützer von morgen. Gewinnen wir sie und tragen wir die Denkmale mit ihnen in die Zukunft. Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge für Kinderangebote.

- Denkmal-Rallye mit Rätseln und Suchspielen zum Gebäude
- Bastelecke: Denkmalmotive malen, Kirchenfenster aus Transparentpapier basteln
- Malfarben nach historischen Techniken
- Konzert oder Geschichten erzählen für Kinder und Familien

- Nachtführungen mit Taschenlampe, Führungen, bei denen entdeckt werden kann
- Handwerkerinnen und Handwerkern über die Schulter schauen
- Kinder führen Kinder
- Medienwerkstatt – Videodreh im Denkmal
- Kostüme für Kinder aus der Zeit des Denkmals bereitstellen
- Malwettbewerbe der Schulen in der Umgebung

Anmeldungen und Information über die Besuchszahl

Aufgrund von COVID19 muss bei jedem Programmpunkt eine Möglichkeit zur Anmeldung der Besucherinnen und Besucher zur Verfügung gestellt werden, die seitens der Programmpartnerinnen und Programmpartner angegeben werden muss. In der Datenbank wird daher Ihre Telefonnummer und/oder Ihre Email-Adresse abgefragt, die im Programm veröffentlicht wird, um den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben sich vorab für Ihre Veranstaltung innerhalb eines anzugebenden Zeitraums anzumelden.

Die Anmeldungen müssen aufgrund des Kontaktmanagements bei Eintreffen der Besucherinnen und Besucher am Veranstaltungstag abgeglichen werden. Wir stellen Ihnen dafür Listen im Downloadbereich zu Ihrer Verwendung zur Verfügung.

Um die Gesamtzahl der Besucherinnen und Besucher des Tag des Denkmals zu erhalten, bitten wir um Übermittlung Ihrer Besuchszahl bis Montag, 27. September 2021, 10 Uhr per Email oder SMS unter Angabe des Programmpunktes an Georg Kloibhofer:

Georg Kloibhofer

E: georg.kloibhofer@kgp-events.at

M: +43 699 1770 1890

Wetter

Bitte verfolgen Sie bereits eine Woche vor der Veranstaltung die Wetterprognosen, um am Veranstaltungstag keine bösen Überraschungen zu erleben und vorab alle Vorkehrungen, die witterungsbedingt notwendig sind, treffen zu können.

Verpflegung

Gerne können Sie – sollten es die allgemein gültigen COVID19-Vorgaben der Bundesregierung erlauben – in eigener Verantwortung selbst oder mit Unterstützung von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern (örtliche Bäckereien, Food-Trucks, Bauernläden, Wirtshäuser usw.) Verpflegung für die Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stellen.

Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass die Besucherinnen und Besucher Ihr Denkmal nicht kennen. Achten Sie daher darauf, dass alle Ein- und Ausgänge erkennbar sind, die Wege, Stiegen und Stufen gefahrlos passiert werden können und „Stolperstellen“ entfernt oder gut gekennzeichnet sind. Überlegen Sie bitte, dass sich viele Personen gleichzeitig gefahrlos in Ihrem Denkmal aufhalten können und richten Sie ein angemessenes Ordnungssystem ein. Vielleicht ist es notwendig, den Besuch nur in geführten Gruppen zu gestatten, bestimmte Bereiche zu sperren oder mit besonderen Warnschildern zu versehen („Zugang verboten“, „Achtung – Stufen!“, „Steile Treppe!“, „Betreten ausschließlich auf eigene Gefahr!“ usw.)

Kostenübernahme

Das Bundesdenkmalamt übernimmt keine Kosten, die Ihnen im Rahmen Ihrer persönlichen Veranstaltung entstehen – z.B. Verpflegungskosten, Kosten für einen Vortrag oder eine Führung, Kosten für eine Bustour. Die Organisation und Kostenübernahme eines solchen Rahmenprogramms obliegt den Programmpartnerinnen und Programmpartnern.

Allgemeine Tipps

- Eine frühzeitige Organisation und Planung helfen bei der Durchführung, tauschen Sie sich in Ihrem Ort mit anderen Menschen aus und lassen Sie sich inspirieren.
- Programmpunkte sollten so geplant und abgestimmt werden, dass etwaige Ausfälle von Künstlerinnen und Künstlern oder Expertinnen und Experten nicht zu einer Absage des Programmpunktes führen. Sollte es Änderungen nach Bekanntgabe des Programmpunktes geben, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Tag des Denkmals-Koordinatorin oder Ihrem Tag des Denkmals-Koordinator in Verbindung, um Missverständnissen vorzubeugen.
- Manchmal können behördliche Genehmigungen notwendig sein. Deren Beantragung sollte genügend Vorlaufzeit eingeräumt werden. Sprechen Sie zum Beispiel mit dem BürgerInnen-Service Ihrer Gemeinde, wenn Sie Getränke verkaufen wollen. Bei Lesungen oder Konzerten ist zum Beispiel eine AKM-Abgabe zu entrichten. Wir weisen darauf hin, dass das Bundesdenkmalamt im Falle derartiger Begleitveranstaltungen keine Kosten oder Gebühren übernehmen kann. Das Bundesdenkmalamt beim Tag des Denkmals nicht als Veranstalter auf, sondern ist nur Koordinator.
- Der Grundsatz des Tag des Denkmals ist der kostenfreie Eintritt.
- Die Zusammenarbeit mit Sponsorinnen und Sponsoren ist eine weitere Form der Finanzierung. Kooperationen und Partnerschaften mit der Gemeinde, der Pfarre, Vereinen, Schulen und ortsansässigen Unternehmen sind willkommen. Sie können hinsichtlich Bewerbung, Verpflegung und Programmgestaltung maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Alle Kooperationen werden von den Mitwirkenden vor Ort selbständig durchgeführt. Das Bundesdenkmalamt selbst geht keine Sponsoring-Partnerschaften ein.
- Sollte der Tag des Denkmals mit anderen Veranstaltungen oder Festen in Ihrer Umgebung zusammenfallen, versuchen Sie beide Events miteinander zu verbinden. Ein Dorfjubiläum oder Stadtfest am gleichen Tag schließt eine Teilnahme am Tag des Denkmals nicht aus, sondern bietet zahlreiche Möglichkeiten für Kooperationen.

Diese Checkliste kann bei der Planung Ihrer Veranstaltung hilfreich sein:

Bewerbung des Programmpunktes

Ist die Veranstaltung in Ihrer Gemeinde angekündigt? Auch die Gemeinden in der Nachbarschaft sind interessiert! Teilen Sie im Rathaus oder im Bürgerservice und dem Stadtmarketing mit, dass Sie an diesem großen Aktionstag teilnehmen. Folgende Möglichkeiten der Bewerbung durch die Gemeinde gibt es:

Gemeinde- und Bezirkszeitungen: kurzer Bericht, Inserat, Beilage der Flyer

Website, Soziale Medien und Newsletter der Gemeinde

Platzierung der Plakate in Schaukästen, an Plakatwänden und Litfaßsäulen

Auflegen der Flyer am Gemeindeamt, an Infoständen, öffentlichen Plätzen und im Tourismusbüro

Verteilen der Flyer bei anderen Veranstaltungen in der Umgebung

Gibt es mehrere Programmpunkte in Ihrer Gemeinde? Bitten Sie die Gemeinde alle Programmpunkte gebündelt zu bewerben. Ihre Gemeinde hat hier sicher eine gute Idee!

Ist die Veranstaltung in Ihrer Pfarre angekündigt? Sind auch die Nachbarspfarren informiert? Informieren Sie die Pfarre über die folgenden Möglichkeiten:

Inserat oder Bericht im Pfarrblatt

Website, Soziale Medien und Newsletter der Pfarren

Aushängen der Plakate in Schaukästen

Verteilen der Flyer im Pfarrcafé

Ankündigung der Veranstaltung in der Messe

Wissen Kindergärten, Schulen und Vereine über die Veranstaltung Bescheid? Informieren Sie auch im weiteren Umkreis Ihrer Gemeinde. Folgende Möglichkeiten gibt es:

Plakate in Schulen und Kindergärten aushängen.

Mundpropaganda in Schulen und Kindergärten – bieten Sie ein Kinderprogramm an, dann erzählen Sie darüber und laden Sie Kinder und Jugendliche aus Ihrer Gemeinde dazu ein.

Laden Sie Vereine (z.B. Musikverein) zur Teilnahme an Ihrem Programmpunkt ein.

Hängen Sie im Fußballverein ein Plakat auf oder legen Sie Flyer auf.

Bieten Sie ein Kinderprogramm an? Dann laden Sie die Kinder und Jugendlichen aus Ihrer Gemeinde dazu ein.

Websites und Social-Media? Haben Sie die Veranstaltung über Ihre eigenen Kanäle beworben?

Folgende Möglichkeiten gibt es:

Vielleicht haben Sie eine Website? Verwenden Sie die Vorlagen zur Bewerbung Ihres Programmpunktes, die Sie auf tagdesdenkmals.at zur Verfügung haben. Verwenden Sie Ihre Social-Media-Kanäle und kommunizieren Sie mit Ihren Kontakten über den Tag des Denkmals. Auf tagdesdenkmals.at stehen Facebook- und Website Header, sowie Share-Images für Ihre Sozialen Medien zur Verfügung. Verlinken Sie sich mit den Sozialen Medien des Tag des Denkmals um einen viralen Effekt zu erzeugen.

Pressearbeit

Informieren Sie schon vorab über Ihren Programmpunkt!

Verwenden Sie die Informationen zu Ihrem Denkmal zusammen mit der Pressemitteilung über den Tag des Denkmals, der ebenfalls auf der Website <https://tagdesdenkmals.at/de/download/> zur Verfügung steht und informieren Sie Bezirkszeitungen und andere lokale Medien (Stadtradios) mittels dieser Unterlagen.

Hedi Breit, Ideal Live Marketing GmbH, breit@ideal.co.at, +43 676 3596365 steht Ihnen hier mit Rat und Tat zur Seite. Erzählen Sie ihr Ihre Ideen oder geben Sie ihr Bescheid, dass Sie Interesse an Unterstützung haben.

Beschilderung

Muss die Anreise zu Ihrem Denkmal beschildert werden?

Ist bereits eine Beschilderung vorhanden und diese nur durch das Tag des Denkmals-Logo zu ergänzen?

Unterstützt die Gemeinde bei der Beschilderung?

Gibt es Möglichkeiten den Nahverkehr, der Besucherinnen und Besucher zu Ihrem Denkmal bringt zu beschildern – z.B. die Buslinie mit dem Tag des Denkmals-Logo in der Windschutzscheibe?

Parkmöglichkeit – Erreichbarkeit

Müssen die Parkplätze beschildert werden?

Müssen Sie Personal zur Einweisung in die Parkplätze einplanen?

Informieren Sie den Nahverkehr über Ihre Veranstaltung.

Informationsunterlagen

Haben Sie alle Materialien vom Bundesdenkmalamt erhalten?

Auf der Website <https://tagdesdenkmals.at/de/download/> steht Ihnen darüber hinaus eine Menge an Druckunterlagen zur Verfügung, die Sie in einem Copyshop oder in einer Druckerei drucken lassen oder zur elektronischen Verwendung einfach downloaden können.

Sind alle Plakate gut aufgehängt und die Flyer vorab verteilt worden?

Veranstaltungsplanung (nach geschätzter Personenzahl)

Versuchen Sie die Anzahl der Besucherinnen und Besucher schon vorab grob abzuschätzen und Vorkehrungen zu treffen.

Sollte Ihre Örtlichkeit sehr weitläufig sein, verlangen Sie eine Anmeldung zu Ihrem Programmpunkt. Organisieren Sie Führungen?

Überlegen Sie schon vorab wie die Führungen abfolgen sollen, was werden Sie wann erzählen? Ein gelungener Einstieg in die Führung macht neugierig!
Halten Sie den Zeitplan Ihrer Führung ein und planen Sie unbedingt zeitlichen Spielraum ein!

COVID19

Aufgrund der COVID19-Pandemie müssen alle allgemein gültigen Vorgaben der aktuellen Maßnahmenverordnung berücksichtigt und umgesetzt werden. Änderungen und Absagen sind vorbehalten und werden rechtzeitig kommuniziert. Das Bundesdenkmalamt stellt ein COVID19-Präventionskonzept zur Verfügung, das Ihnen bei der Risikoabwägung zur Durchführung Ihrer Veranstaltung helfen soll.

Nach der Veranstaltung

Bitte melden Sie die Anzahl Ihrer Besucherinnen und Besucher am Abend des Veranstaltungstages per Email an georg.kloibhofer@kgp-events.at oder per SMS an +43 699 177 018 90 .

Wir freuen uns auf Ihr Feedback an und danken für ihre Unterstützung zur Weiterentwicklung des Tag des Denkmals.

COVID19-Präventionskonzept

Aufgrund COVID19 und den damit verbundenen Unsicherheiten müssen wir uns Änderungen des Programms bzw. teilweise oder gänzliche Absagen vorbehalten. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, den Tag des Denkmals 2021 unter der aktuellen allgemein gültigen COVID19-Maßnahmenverordnung durchzuführen und stellen Ihnen ab Anfang September ein COVID19-Präventionskonzept zur Verfügung, das Ihnen dabei helfen soll eine Risikoanalyse für Ihre Veranstaltung durchzuführen. Wir werden Ihnen dieses Präventionskonzept per Email zusenden, es wird auch auf der Website tagdesdenkmals.at zum Download bereit gestellt.

Bundesdenkmalamt

Hofburg, Säulenstiege, 1010 Wien

+43 1 534 15-0

service@bda.gv.at

bda.gv.at